

Der Glöckner von Notre Dame

Figurentheater mit Live-Musik nach Victor Hugo

Victor Hugos „Der Glöckner von Notre Dame“ ist das wohl bekanntesten Meisterwerk französischer Literaturgeschichte. Es ist die Geschichte einer unmöglichen Liebe, in deren Zentrum die Tänzerin Esmeralda steht.

Hauptschauplatz ist die Kathedrale von Notre-Dame, wo Quasimodo, nachdem er als missgestaltetes Kind verstoßen wurde, vom Domprobst Frollo aufgezogen und zum Glöckner ausgebildet wird.

Vor der Kathedrale tanzt Esmeralda, deren einziges Lebensziel darin besteht, ihre ihr unbekannte Mutter zu wiederzufinden. Mutig blickt sie in die Welt, kämpft gegen Ungerechtigkeiten und setzt sich für andere ein. So auch für Quasimodo, der zum ersten Mal im Leben Mitleid und Nächstenliebe erfährt. Er verliebt sich sofort in die schöne Esmeralda und bleibt ihr treu ergeben. Auch Dom Frollo ist ihr verfallen: Hin- und hergerissen zwischen Begehren und Moral, verstrickt er sich in immer tiefere Abgründe. Doch einzig der eitle Hauptmann Phoebus gewinnt Esmeraldas Liebe...

Erzählt mit Musik und den Mitteln des Figurentheaters werden die Schicksale der Protagonisten in eindringlicher Weise erlebbar.

SPIEL UND GESANG Claudia Spörri

KLAVIER, KOMPOSITION UND SPIEL Katharina Hoffman

REGIE UND STÜCKFASSUNG Silke Schumacher-Lange

FIGURENBAU, BÜHNE UND KOSTÜME Melanie Kuhl

LIEDTEXTE UND KOMPOSITION Jan Fritsch